

Entschleunigung durch selbst erteiltes «Vortragsverbot»



«Als Fazit des Abends meinte ich, dass meine ‚missionarische‘ Leistung endgültig übererfüllt sei. ... Am nächsten Morgen kam ich kaum aus dem Bett, der Rücken. Dann fiel der endgültige Beschluss, auch diesen Teil der «Karriere» zu beenden. «Hauptschuld» trug dieses erbärmlich trockene Salami-Sandwich. Ich hielt abschliessend noch meinen letzten Vortrag, sinnigerweise vor dem liechtensteinischen Seniorenkolleg, über Raumplanung. Das war kurz vor meinem 70. Geburtstag der allerletzte Vortrag. Ich glaube, mit meinem selbst diktierten Vortragsverbot damit ein Stück Lebensqualität und Entschleunigung gewonnen zu haben.»

[Zum Beitrag.](#)